



Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien



Der Universitätsnachwuchs ist kräftig vertreten: 30 der 93 Kinder, die am Ferienspaß am Buchstein teilnehmen, sind Sprösslinge von Universitätsbeschäftigten. Vizekanzlerin Ricarda Rabenbauer (hintere Reihe, Mitte) nahm an der Eröffnung des Ferienprogramms teil.

Kinder haben vier Wochen lang Spaß

Ferienbetreuung: Universität beteiligt sich an Projekt des Behördennetzwerkes

Bayreuth (UBT). Vier Wochen lang ist das Lehrgut des Bezirks am Buchstein fest in Kinderhand: 93 Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus zwölf verschiedenen Behörden nehmen an der Kinderbetreuung „Ferienspaß am Buchstein“ teil, die das familienfreundliche Behördennetzwerk bereits im zweiten Jahr organisiert.

„Die langen Sommerferien, in denen die Schulen und viele Kindertageseinrichtungen geschlossen haben, sind für berufstätige Eltern eine besondere Herausforderung. Denn Urlaub ist nie so lang wie die Schulferien“, so Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler bei der Eröffnung des Ferienspaßes. „Mit der Ferienbetreuung am Buchstein entlasten wir unsere berufstätigen Eltern in der Belegschaft und leisten einen weiteren Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, erläuterte Regierungspräsident Wilhelm Wenning das Ziel der Aktion. Als Gemeinschaftsidee von Bezirk Oberfranken, Regierung von Oberfranken und dem Landkreis Bayreuth entwickelten die Gleichstel-

lungsbeauftragten verschiedener in Bayreuth ansässiger Behörden 2009 das Projekt, als Arbeitgeber in einem Behördennetzwerk Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung in der Ferienzeit anzubieten.

„Mit dem Gelände des Bezirkslehrguts am Buchstein steht ein interessanter, naturnaher, aber gleichzeitig verkehrsgünstiger Bereich zur Verfügung“, so Angela Trautmann-Janovsky, Sprecherin des familienfreundlichen Behördennetzwerkes. Betreut durch Fachkräfte der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband-Stadt Bayreuth erwartet die Kinder im Alter zwischen drei und zwölf Jahren ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel und Bewegung, kreativen Workshops, Ausflügen, Wanderungen und Eindrücken vom Betrieb der Landwirtschaftlichen Lehranstalten.

„Die zwölf am Netzwerk beteiligten Behörden sehen sich damit auch als Vorreiter und hoffen, dass ihr Beispiel Nachahmer bei vielen Unternehmen findet. Gilt es doch gerade

heute angesichts des demografischen Wandels bewusst Akzente für Familienfreundlichkeit im Alltag zu setzen“, so Landrat Hermann Hübner.

Zu den Netzwerkpartnern des vergangenen Jahres (Bezirk Oberfranken, Regierung von Oberfranken, Landkreis Bayreuth, Stadt Bayreuth, Deutsche Rentenversicherung Nordbayern, Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landwirtschaftlicher Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern, Polizeipräsidium Oberfranken) sind heuer die Agentur für Arbeit, das Amtsgericht und das Verwaltungsgericht Bayreuth sowie die Universität Bayreuth hinzu gekommen. 30 der insgesamt 93 jungen Teilnehmer sind Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität Bayreuth. Die Universität Bayreuth beteiligt sich, wie alle anderen Partner auch, mit einem Pauschalbetrag an der Finanzierung des Ferienangebotes. Zusätzlich übernimmt die Universität die Kosten für drei Workshops.

Im Juni dieses Jahres hatte die Hertie-Stiftung die Universität Bayreuth zum zweiten Mal in Folge mit dem Gütesiegel „familienfreundliche hochschule“ ausgezeichnet.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de